

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 37

Artikel: 18. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-538260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

andern Tags will der Vater für sich und seinen Sohn schon am Mittag den Lohn holen. Der Bauer hat aber denselben noch nicht verrechnet und sähe es überhaupt lieber, wenn alle drei da wären, es entstünde so weniger Kopfarbeit. Die Situation ist nun tatsächlich eine recht verzwickte, wir müssen zu Hilfe eilen. Für 1 Mann $\frac{1}{3} \times 9\frac{1}{2}$ Std. $= \frac{1}{3} \times \frac{19}{2}$ Std. $= 1 \times \frac{19}{2} \times 3 = \frac{19}{6}$ Std. $= 3\frac{1}{6}$ Std.
 " 2 " $2 \times 3\frac{1}{6}$ " $= 6\frac{2}{6}$ Std.

Wer wollte es nicht für ratsamer halten, nur einen Pfad einzuschlagen? Den Luxus der Doppelspur mag sich erlauben, wer ihn auch verantworten kann. Also nirg. zweifache Lösung.

$$f. 6\frac{6}{8} \times 10\frac{4}{5} l = 6\frac{8}{8} \times 6\frac{4}{5} l = 6\frac{3}{8} \times 5\frac{4}{5} l \times 8 = \frac{2862}{40} l = 71\frac{22}{40} l = (71\frac{11}{20} l)$$

Es sind 6 Kupfergelten, von denen jede auf $10\frac{4}{5}$ l abgemessen ist. Darneben steht eine kleinere, welche bloß 5 mal den achten Teil von einer großen Kupfergelte faßt. Nun wünscht der Kupferschmid zu wissen, wie viel alle diese Gelten zusammen fassen. Der Handwerker rechnet folgendermassen:

$$6 \text{ Gelten} = 6 \times 10\frac{4}{5} l = 60\frac{24}{5} l = 64\frac{4}{5} l.$$

$$\frac{5}{8} \text{ einer Gelte} = \frac{5}{8} \times 10\frac{4}{5} l = \frac{5}{8} \times \frac{44}{5} l = \frac{270}{40} l = 6\frac{30}{40} l.$$

Diese beiden Werte müssen somit erst noch addiert werden und die Lösung ist mehr als kompliziert genug. Ein guter Rechner nimmt das Ding anders in die Hand, wird sich mit der ersten Lösungsart begnügen. Die Schüler sind weiter vorgeschritten, vermögen demgemäß auch mit „größern“ Brüchen fertig zu werden. Haben wir Alles? Ich glaube „Ja“. Diese kl. Dose hat das Maß?

18. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz

5. Okt. 1908, vormittags halb 11 Uhr, im Kantonsratsaal in Zug.

Traktanden: 1. Jahresbericht — 2. Bericht über die 23. Tagung des deutschen kath. Lehrerinnenvereins in München (Frl. Rihling, Basel). — 3. Rechnungsablage. — 4. Natur, Sprache und Religion in der Pädagogik (Hochw. Fr. Kanonikus Meyenberg, Luzern). — 5. Verschiedenes. Umfrage.

Jahresversammlung der „Alterskasse“ am gleichen Tage und an demselben Orte vorm. 10 Uhr.

Jahresversammlung der „Krankenkasse“ unmittelbar anschließend an die Generalversammlung. — Auch Nichtmitglieder sind freundlichst ersucht, sich an den Verhandlungen dieser beiden gemeinnützigen Institutionen zu beteiligen.

Um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à 2 Fr. im „Guggital“.

Immer noch müssen wir unsern Bedauern aussprechen darüber, daß unserm Verein und seinen Bestrebungen selbst von einzelnen kath. Lehrerinnen so wenig Sympathie entgegengebracht wird. Das sollte nicht sein. Alle Berufsarten sammeln sich in unserer Zeit, um ihre Interessen zu wahren. Wir wollen nicht zurückbleiben; aber wir wollen lebendige, schaffensfreudige Mitglieder sein. Immer wieder bedürfen wir der Aufmunterung. Unsere Tagungen sind der Pulsenschlag, der neues, frisches Leben in die Sektionen und das Herz der Einzelnen bringt. Darum in Ihrem und unser aller Interesse: Auf nach Zug!

Ein recht zahlreiches Erscheinen — auch von solchen, die noch nicht zu unserem Verein gehörten erwartend, zeichnet mit kolleg. Gruß

Hochachtungsvollst

Das Komitee des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz.